

## Arthur Schnitzler an Hugo von Hofmannsthal, [9. 3. 1894]

Freitag.

Liebster Hugo, Sonntag ist nichts bei mir. Vielleicht komm' ich um 8, 1/2 9 zu KARLWEIS; Sie auch? –

Bitte sehr schicken Sie doch an Goldmann 75 RUE RICHELIEU Ihre Sachen. Er schreibt mir so oft drum. »Tizian« und »Thor u Tod« wenigstens.

Von ALBERT ist in der NOUV REVUE eine Besprechung des MUSENALMANACHS, in dem Sie u ich mit sehr viel Liebe behandelt find. (LE GÉNIAL LORIS ETC.). Vielleicht schreiben Sie dem Mann auch 2 Zeilen (HENRI ALBERT, 25 RUE JACOB.)

– Bei dieser Gelegenheit erinner' ich Sie an Ihre Versprechung mir Ihre Gedichte zu übersenden.

– Haben Sie Nachricht von Richard? Ich nur eine Correxp-Karte mit Adresse. –

Sind Sie vielleicht Samstag Abend im CENTRAL, ich meine, nach zehn? –

Wann gehn wir ins Arfenal? –

Und, überhaupt, wann sehn wir uns wieder? Dafs uns nur TRIO's zusammenführen, ist eigentlich komisch.

Herzlich der Ihre

Arthur.

© FDH, Hs-30885,42.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929 mit Bleistift datiert: »93«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 51.

<sup>4</sup> *schicken ... Goldmann*] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1894], der diesen Brief motiviert haben dürfte; Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 5. 3. 1894

<sup>6</sup> *Besprechung*] Die Besprechung *Le nouvel almanach de M. Bierbaum* erschien am 1. 3. 1894 im *Mercure de France* (S. 243–246).

<sup>7</sup> *Le génial Loris etc.*] auf S. 245